

(hier rahmenlosen) Nischen beiderseits des Altars der hl. Franz von Assisi und der hl. Anton von Padua mit dem Christuskinde; darüber, über kurzem Gesimse, in Lorbeerkranzumrahmung je eine männliche Büste.

Hochaltar-
bild.

Hochaltarbild: Öl auf Leinwand, Tobias und der Engel. In der Mitte steht, mit weißem Gewande leicht bekleidet, der Engel und weist den zu seiner Rechten knieenden, verzückt aufwärts starrenden Tobias zum Himmel empor. Gute österreichische Arbeit, um 1680.

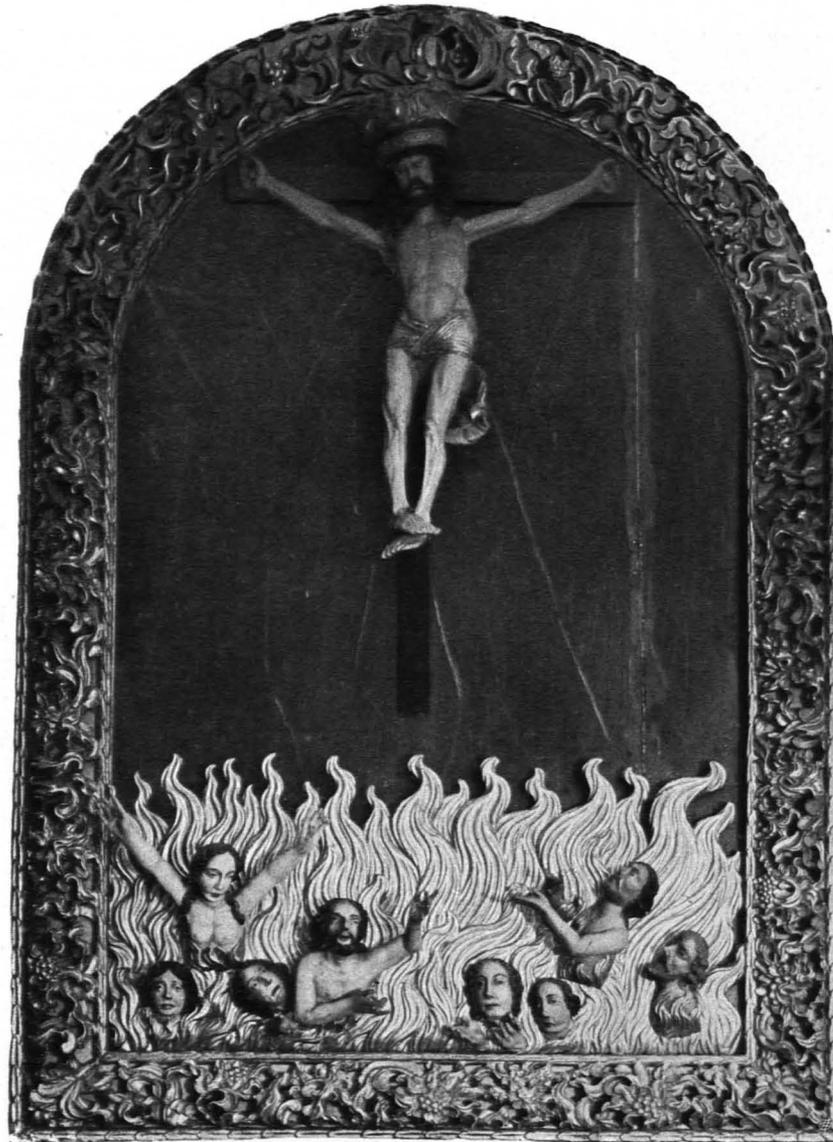


Fig. 63 Schloß Ottenstein, Schloßkapelle, Seitenaltaraufsatz (S. 85)

Die Stukkaturen sind tüchtige Arbeiten von 1680; besonders gut das Dekorative und die reizenden Putti, weniger gelungen die acht Heiligenstatuen, namentlich in den Gesichtern. Aus den Rechnungen erfahren wir den Namen des Stukkateurs: *Lorenzo Aliprandi* (siehe S. 73).

Einrichtung.

Einrichtung:

Seitenaltar. 1. Seitenaltar: Unter dem großen Südfenster. Einfache schwarz-weiße Holzmensa. Auf dem Tabernakel das Lamm Gottes, auf dem Buche mit den sieben Siegeln liegend, Holz, vergoldet. Rundbogig geschlossene hohe Holzwand mit vergoldetem Blumenrahmen in geschnitzter, durchbrochener Arbeit. Oben vor schwarzem Grunde der K r u z i f i x u s, Holz, polychromiert, tüchtige spätgotische Arbeit aus der 1. Hälfte